

**Marktgemeindeamt**  
**- Straßwalchen -**

Zahl: 004-1/2019

**N i e d e r s c h r i f t**

zur **ordentlichen, ÖFFENTLICHEN Sitzung** der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen am **Mittwoch, 3. Juli 2019**, um **19:00 Uhr** im Schulungsraum der Feuerwehr-Hauptwache, Salzburger-Straße 13 in Straßwalchen.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde ortsüblich (durch Anschlag an der Amtstafel der Marktgemeinde Straßwalchen) kundgemacht und auch im Internet veröffentlicht.

Die Gemeindemandatäre wurden **rechtzeitig und ordnungsgemäß** durch schriftliche Verständigung einberufen. Wie vereinbart, erfolgte diese Einberufung teilweise auch durch **elektronische Zustellung** mittels E-Mail-Nachricht.

**A n w e s e n d e :**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Kreer,

Gemeinderäte: Vbgm. Franz Leikermoser, Vbgm. Liselotte Winklhofer,  
GR. DI (FH) Max Holzinger, GR. Sebastian Leitl,  
GR. Robert Lugstein, GV Mag. Helmuth Herzog,  
GR. Clemens Hofbauer, GR. DI. Piero Ploner,

Gemeindevertreter: GV. Johannes Baumann, GV. Johann Loibichler,  
GV. Martin Perwein, GV. Christina Herzog,  
GV. Barbara Huber, GV. Martin Herzog, GV. Theresia Pliga,  
GV. Franz Xaver Hinterberger, GV. Thomas Aigner,  
GV. Johannes Schleifer, GV. Berta Lugstein,  
GV. Karin Meingast, GV. Mag. Christoph Stockner,  
GV. Johann Dorfer (ab Top. 4) und  
GV. Laurenz Gerstel (ab Top. 5.b),

Mitarbeiter im Verwaltungsdienst der Gemeinde:

- Bauamt: VB. Reinhard Lösch und VB. Josef Miedl,
- Amtsleiter: VB. Mag. Erich Haas,
- Schriftführer: VB. Mag. Johann Fürst;

Abwesende: GV. Harald Wiesinger;

T a g e s o r d n u n g :

Punkt 1.): **Eröffnung** der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen  
**Einberufung und Beschlussfähigkeit;**

Punkt 2.): **Fragestunde** für Gemeindebürger zu den Tagesordnungsthemen;

Punkt 3.): **Genehmigung** der Protokolle zur öffentlichen und nicht-öffentlichen  
Gemeindevertretungssitzung vom 16. Mai 2019;

Punkt 4.): **Bericht** der Bürgermeisterin;

Punkt 5.): Beratung und Beschlussfassung  
in folgenden, raumordnungsrechtlichen Angelegenheiten:

- a) **Bebauungsplan der Grundstufe** für den Bereich: *Raiffeisen-Straße  
Südwest*; Endbeschluss;
- b) **Bebauungsplan der Grundstufe** für den Bereich: *Straßwalchen  
Südwest*, Ergänzungsbeschluss;

Berichterstatter: jeweils GR. DI. (FH) Max Holzinger;

Punkt 6.): **Budget-Erweiterung:** Löschwasser-Behälter Steindorf;  
Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;

Punkt 7.): **Vergabe der ausgeschriebenen Arbeiten**  
an den Best- u. Billigstbietenden zur Errichtung des Löschwasser-Behälters  
im Gewerbegebiet Steindorf; Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;

Punkt 8.): **Stellenplan-Erweiterung für Trauungen.**  
Beratung u. Beschlussfassung; Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;

Punkt 9.): **NICHT ÖFFENTLICH:**  
**Einzelbewilligung** gemäß § 47 ROG, Beratung u. Beschlussfassung;  
Berichterstatter: GR. DI (FH) Max Holzinger;

Punkt 10.): **NICHT ÖFFENTLICH:**  
**Verleihung von Wappenmedaillen der Marktgemeinde Straßwalchen**  
für langjährige Verdienste um die Marktgemeinde Straßwalchen  
an Persönlichkeiten in der Funktion

- a) als **Gemeindevertreter und Gemeinderat** sowie
- b) als **Kolonnen-Kommandant und Leiter der Rot-Kreuz-Dienststelle**  
Straßwalchen;

jeweils Beratung u. Beschlussfassung, Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;

Punkt 11.): **NICHT ÖFFENTLICH:**  
**Verleihung der Ehrenbürgerschaft** der Marktgemeinde Straßwalchen;  
Beratung u. Beschlussfassung, Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;

Punkt 12.): Sonstiges;

**Zu Punkt 1.):**

**Bürgermeisterin Tanja Kreer** eröffnet als **Vorsitzende** die heutige Sitzung pünktlich um **19:00 Uhr**, sie begrüßt die Gemeindemandatäre sowie die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verwaltungsdienst der Marktgemeinde Straßwalchen.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Sitzung **zeitgerecht und ordnungsgemäß** von ihr einberufen wurde. Aktuell sind **22 Mitglieder** der Gemeindevertretung anwesend, **die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben!**

**Zu Punkt 2.):**

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass für die ZuhörerInnen nur jetzt die Möglichkeit besteht, Anfragen zu Themen auf der heutigen Tagesordnung zu stellen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine Wortmeldungen**.

**Zu Punkt 3.):**

Die Vorsitzende: Die **Protokolle** zum *öffentlichen* und zum *nicht-öffentlichen* Teil der Gemeindevertretungssitzung vom **Donnerstag, 16. Mai 2019** wurden vorab an die Mitglieder der Gemeindevertretung versendet, **beide Niederschriften** waren auch den Sitzungsunterlagen angeschlossen und liegen heute zur Genehmigung vor.

**Auf Anfrage der Bürgermeisterin erklären**

- GR. DI Piero Ploner (für die **ÖVP**),
- GR. Sebastian Leitl (für die **SPÖ**),
- Vbgm. Liselotte Winklhofer (für die **LIS**) und
- GV. Mag. Christoph STOCKNER (für die **FPÖ**)

auf eine **Verlesung der Protokolle** zu **verzichten** und diese, in der jeweils versendeten Fassung als **richtig** und für **in Ordnung anzuerkennen**.

**Antragstellung:**

Die Vorsitzende stellt den **Antrag, beide Teile** der Niederschrift zur Gemeindevertretungssitzung vom **16. Mai 2019**, in der jeweils versendeten Fassung **zu genehmigen**.

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### Zu Punkt 4.):

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja Kreer, berichtet über folgende Themen:

Die **Volksschule Straßwalchen** ist bzw. wird zu klein, künftig sind **fünf zusätzliche Klassenräume** erforderlich. Hierzu gab es bereits eine Besprechung mit Frau Mag. Barbara Bleibler und Frau Renate Reifenauer (von der Bildungsdirektion Salzburg).

Die weitere Vorgehensweise soll in Kooperation mit dem Bauausschuss sowie dem Kindergarten- und Schulausschuss besprochen und geklärt werden.

Herr Ing. Berthold Ferstl (Land Salzburg, Referat für Landesstraßenverwaltung) hat uns mitgeteilt, dass es am 15. Juli 2019 **keinen Beginn der Bauarbeiten** für das Projekt: Sanierung des „*Pfongauer-Baches*“ (im Ortszentrum von Straßwalchen) geben wird.

Die erforderlichen Bauleistungen wurden erst diese Woche öffentlich ausgeschrieben, ein Beginn der Bauarbeiten **Mitte August 2019** dürfte eher unwahrscheinlich sein. Eine weitere Anrainer-Information soll daher erst zu einem **späteren Zeitpunkt** erfolgen.

Die Verhandlung mit dem Grundeigentümer Paischer, hinsichtlich der Verlegung der *Roidwalchner-Straße* (auf Höhe des Postamtes Straßwalchen, in Richtung *Hainbach*) führte zu einem positiven Ergebnis: Damit können wir die Anbindung an die *B1 – Wiener-Straße* (*Salzburger-Straße*) somit annähernd **kreuzungsgleich**, mit der bereits bestehenden Einbindung der *Schwemm-Straße* herstellen.

Die Arbeiten für den Neubau: **Kindergarten/Feuerwehr-Hauptwache** sind im Zeitplan. Die die **geplanten Erweiterungen** und die vorgesehene **Errichtung einer Photovoltaik-Anlage** (mit einer Leistung von ca. 75 – 90 kW-Peak) wurden gestern baubehördlich bewilligt. In etwa eineinhalb Wochen soll bzw. wird bereits die **erste Deckenplatte fertiggestellt** sein.

Zum Projekt: **Ausbau Steindorf-Neumarkt** haben die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) eine eigene **HOME PAGE** ([www.infrastruktur.oebb.at/de/projekte-fuer-oesterreich/bahnstrecken](http://www.infrastruktur.oebb.at/de/projekte-fuer-oesterreich/bahnstrecken)) eingerichtet. Diese Homepage bietet laufend aktuelle Informationen zu diesem Bauvorhaben und wurde zwischenzeitlich mit der Startseite der HOME PAGE der Marktgemeinde Straßwalchen „verlinkt.“

Für Fragen zu diesem Projekt steht Herr **Hartwig HASSLWANTER** als Ombudsmann zur Verfügung, er ist telefonisch (unter der Mobil-Tel.-Nr.: **0664 144 38 67**) oder per E-Mail: [hartwig.hasslwanter@oebb.at](mailto:hartwig.hasslwanter@oebb.at), erreichbar.

Die Vorsitzende berichtet über eine **Besprechung** Herrn **Mag. Stefan Schnöll** (Verkehrs-Landesrat):

Diese Woche soll es weitere Gespräche mit den Vertretern der ÖBB geben. Lt. Planung der ÖBB soll am **Bahnhof Steindorf**, nur für den Bereich der Anbindung der *Braunauer-Bahnstrecke*, ein „**Insel-Bahnsteig**“ errichtet werden.

Ein Insel-Bahnsteig in der **Mitte der Westbahn-Strecke** würde es jedoch ermöglichen, dass künftig **Züge** (auch) **in Fahrrichtung Linz** am Bahnhof Steindorf halten können. Landesrat Schnöll hat uns versprochen, er werde hierzu diese Woche Gespräche mit den Vertretern der ÖBB aufnehmen. Sollten diese nicht fruchten, soll eventuell ein **externer Sachverständiger** mit der Prüfung dieses Projektes beauftragt werden.

Im **Jahr 2021** soll die *Braunauer-Bahn* (ausgehend vom Bahnhof Steindorf) bis zum Bahnhof **Friedburg-Lengau** elektrifiziert werden. Damit besteht die Gefahr, dass der **Bahnhof Straßwalchen** seine bisherige **Wertigkeit verlieren** wird. Wir werden auch hier dagegen ankämpfen müssen.

Der Verkehrslandesrat wird sich die bisherigen **Planungsunterlagen** zum Bau der zweiten Spange der Ortsumfahrung von Straßwalchen ausheben lassen und anschließend das Gespräch mit uns suchen.

Die aktuelle **Beschilderung des Lkw-Fahrverbotes** durch den Markt dürfte nach wie vor **mangelhaft sein** und soll neuerlich überprüft werden. Für große landwirtschaftliche Fahrzeuge (Traktoren und Erntemaschinen etc.) gilt derzeit ein Fahrverbot für die Orts-umfahrung (= „*Autostraße*“) von Straßwalchen. Es soll hier geprüft werden, ob man **dieses Fahrverbot**, wegen der **relativ kurzen Tunnelabschnitte**, allenfalls **aufheben könnte**.

#### **Bericht zu den Sitzungen des Regionalvorstandes und des Regionalforums:**

Es wurde die Studie, betreffend den **Bau eines Hallenbades** für die Region präsentiert: Der Einzugsbereich für ein Hallenbad wäre groß genug. Es gibt auch einige **Gemeinden in Oberösterreich**, die Interesse an einem Hallenbad zeigen.

Für den Monat **Juni 2019** erzielte die Marktgemeinde Straßwalchen im Erlebnis-Freibad Straßwalchen ein „**Rekord-Ergebnis**“ in Höhe von **Euro 30.211,50**. Seid wir das Bad selber führen, erzielen wir hier auch entsprechende Einnahmen.

Für das Seniorenwohnhaus St. Rupert sollen **9 neue Niederflur-Betten** beschafft werden. Es werden dadurch 9 alte Pflegebetten, die mit einem Gitter versehen sind und deshalb nicht mehr dem heutigen Standard entsprechend, frei. Diese Betten sind noch **funktionsfähig**. *Sollen wir diese Betten als „Sperrmüll“ am Altstoff-Sammelhof entsorgen oder können wir diese der Bevölkerung gegen eine Spende zur Verfügung stellen?*

Nach kurzer Diskussion wird folgende Vorgehensweise einvernehmlich festgehalten:

In der nächsten **Ausgabe der Gemeindeinformation** soll darüber berichtet werden, *dass elektrisch verstellbare Pflegebetten im Seniorenwohnhaus St. Rupert lagern und gegen eine Spende an pflegende Angehörige abgegeben werden.*

Die Vorsitzende: Die **Anfrage** der Austria-Salzburg, die Gerhard-Dorfinger-Sporthalle am 14. Dezember 2019 benützen zu dürfen, **werden wir ablehnen**: Der Verein hat einen eher **schwierigen FAN-Club**, der überall seine „*Marke*“ (durch Aufkleben von Vereins-Pickerl) hinterlässt. Das wollen wir nicht, und werden deshalb diesem Antrag nicht zustimmen!

Die **Aufteilung der Kommunalsteuer**, betreffend die Firma **ARVAI-PLASTICS** GmbH & CoKG (Wiener-Straße 50, 5202 Neumarkt am Wallersee) ist meine Aufgabe. Diese ist noch offen. Ich werde aber dran bleiben, habe es aber bis dato nicht geschafft, hierzu einen Termin für eine Besprechung mit der Unternehmensleitung zu bekommen.

Am **Freitag, 21. Juni 2019** („*Zwickel-Tag*“ nach Fronleichnam) gab es wieder einmal Probleme im Umfeld des Betriebsgeländes der Firma Lagermax: Lastkraftwagen blockierten die Zu- und Abfahrt für die Wohnhäuser, die sich an der Nebenfahrbahn zur *Braunauer-Straße* befinden: In dieser Angelegenheit werden wir Gespräche mit der Unternehmensleitung der Firma Lagermax aufnehmen müssen! Diese Lkw's liefern neue Kraftfahrzeuge zur Firma Lagermax, die hier gefordert ist, sich eine Lösung einfallen zu lassen.

Der Verein: **Hundefreunde Straßwalchen** ist in Gründung: Die Proponenten beschäftigen sich aktuell, aber noch nicht mit der **Schaffung einer „Hundewiese“**. Es geht momentan eher um die Themen: Aufstellung von Abfall-Behältern, *Hundekot-Sackerl* und die Bildung der Vereinsorgane. GR. DI. Piero Ploner ist hier (als Vorsitzender des Gemeindeausschusses für Agrar, Umwelt und Energie) laufend im Gespräch mit den Vereinsproponenten. Es gibt hier eine positive Entwicklung.

Auf Anfrage von **Vbgm. Winklhofer** berichtet die Vorsitzende:

Im Wege einer E-Mail-Nachricht wurde eine Anfrage an das Gut *Aiderbichl* gestellt. Es gab hierzu eine **relativ kurze Beantwortung**.

*Aiderbichl* hat einen Prozess verloren und musste sich verpflichten, einen Betrag in Höhe von **Euro 400.000,00**, zweckgebunden für bestimmte Projekte zu investieren. Straßwalchen hat sich für ein solches Vorhaben angemeldet. Es fehlt uns noch ein konkretes Projekt, daher können wir hier keine weiteren Anfragen stellen.

Der Hundeverein Straßwalchen befindet sich in **Gründung** und soll jetzt nicht zusätzlich (auch noch) mit der Entwicklung eines solchen Projektes belastet werden.

**Karen Heuschneider**, bisher Direktorin der Neuen-Mittelschule Straßwalchen, hat ihr Rücktrittsgesuch eingereicht, sie wird die Schule verlassen und künftig wieder an der **Musik-Mittelschule** in Henndorf unterrichten. Nunmehr leitet **Gerhard Huber-Rieder** (als stellvertretender Direktor) die Schule.

In der Lehrer-Konferenz wurde abgestimmt, dass Frau **Martha ASEN** (sie unterrichtet bereits an der Schule) interimistisch die NMS Straßwalchen führen wird. Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens wird sich Frau Asen als künftige Leiterin unserer Schule bewerben und voraussichtlich in dieser Funktion (auch) bestätigt werden.

Wir bekommen einen neuen **Pfarrer für Straßwalchen**:

Herr **Mag. Ladislav KUCKOVSKY**, derzeit Pfarrprovisor von Seeham, soll mit Wirkung ab **26. Februar 2020** („*Aschermittwoch*“) zum neuen Pfarrer von Straßwalchen bestellt werden: Kuckovsky möchte vorher noch sein Doktorats-Studium beenden. Er stammt aus der Slowakei, lebt seit 2006 in Österreich und spricht sehr gut Deutsch.

Die Vorsitzende gratuliert nochmals den **Mitgliedern des Löschzuges Hager-Hochfeld** der freiwilligen Feuerwehr Straßwalchen zur hervorragenden **Feier zum 90-jährigen Gründungsfest**, verbunden mit der Segnung eines neuen Einsatzfahrzeuges.

Danke!

(Applaus)



### Zu Punkt 5.a):

#### A m t s b e r i c h t :

Für das Areal des ehemaligen „*Asen-Bauhof*“ sowie gegenüber für die unbebauten Parzellen (bis zum Westring) soll ein **Bebauungsplan der Grundstufe** aufgestellt werden.

Die durchaus ansprechende Bebauung der Firma Winklhofer wurde im Raumordnungsausschuss vorgestellt. Die zugesagte Dichte einer **Grundflächenzahl von 0,3** wird bei Weitem nicht ausgenützt. So soll über den gesamten Bereich eine **Grundflächenzahl von 0,25** verordnet werden.

#### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt **GR. DI (FH) Max HOLZINGER als Bericht-erstatte**r die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht) sowie den wesentlichen Inhalt des Bebauungsplanes der Grundstufe: Ergänzend hierzu wird dieser Plan wird mithilfe einer *Power-Point-Präsentation* dargestellt und erläutert.

Die gegenständlichen Flächen sind als **Bauland** im Flächenwidmungsplan ausgewiesen, es gibt hierzu aber **keinen Bebauungsplan**.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine Fragen bzw. sonstige Wortmeldungen**.

#### A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) **Beschlusstext** lt. Amtsbericht **einverstanden ist**, den ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, die **Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe** für den Bereich Raiffeisenstraße Südwest“.*

**Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.**

### Zu Punkt 5.b):

#### A m t s b e r i c h t :

Im Schreiben vom Land Salzburg vom 19.04.2019 wurden **einige Verbesserungen** gefordert. Hauptsächlich geht es darum, die **Auflagen für die Sanierung der Altlasten** zu präzisieren. Auch musste eine **Stellungnahme zum Thema Umweltschutz und Lärm** noch konkretisiert werden. Der **Verwendungszweck des Kinderspielplatzes** wurde verbindlich festgehalten. Auch wurden noch **kleine Verbesserungen beim Geh- und Radweg** vorgenommen. Auch die Interessensabwägung wurde ergänzt.

#### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt **GR. DI (FH) Max HOLZINGER als Bericht-ersteller** die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht) sowie den wesentlichen Inhalt des *ergänzenden* **Beschlusses**, den die Gemeindevertretung heute fassen soll.

Auf Ersuchen des Berichterstatters referiert VB. Josef MIEDL zusammenfassend über die **grundlegenden Ergänzungen** zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes der Grundstufe. Diese betreffen im Wesentlichen die **Auflagen für die Sanierung von Altlasten** und eine konkrete Stellungnahme zu den Themen: Umweltschutz und Lärm.

Weitere Themen betreffen die **verbindliche Festlegung des Kinderspielplatzes** und die **aktive Bodenpolitik** der Marktgemeinde Straßwalchen etc.

VbGm. Winklhofer: Für das gesamte Gebiet gilt eine **Bebauungsdichte** von **0,65 GFZ** (Geschoßflächenzahl).

Bürgermeisterin Tanja Kreer: Lt. einstimmigem Beschluss im Raumordnungsausschuss wollen wir hier **keine dichtere Verbauung**.

#### A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) **Beschlusstext** lt. Amtsbericht **einverstanden ist**, den ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, die Aufstellung eines **Bebauungsplanes der Grundstufe** für den Bereich: **Straßwalchen-Südwest**“.*

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

## Zu Punkt 6.):

### A m t s b e r i c h t :

Auf Grund des Verkaufes der Liegenschaft des ehemaligen *Sigl-Baumarktes* im Gewerbegebiet-Süd in Steindorf an die *Firma S+G Gebäudeverwaltung OG* ergab sich die einmalige Möglichkeit, unter dem geplanten Lagergelände einen **Löschwasserbehälter** im Ausmaß von **ca. 520 m<sup>3</sup>** zu errichten. Die Eigentümer haben zugestimmt, wenn die Gemeinde den **Behälter sofort baut** bzw. **bauen lässt** und die **Oberfläche im Bereich des Behälters** von der Gemeinde hergestellt wird.

Im Budget wurde für diesen **Löschwasser-Behälter** - auf Grund einer damaligen Kostenschätzung für einen 300 m<sup>3</sup> Behälter - ein Preis von ca. € **50.000,00** vorgesehen. Durch die besondere Ausführung (rechteckiger Querschnitt, LKW-befahrbar) und einer geplanten Größe von nunmehr **ca. 520 m<sup>3</sup>**, ergab sich auf Basis konkreter Angebote jedoch ein Preis von **ca. € 150.000,00**.

Es wurden auch **weitere Standorte** im Randbereich des Gewerbegebietes geprüft. Hier müsste jedoch eine **Grundfläche von ca. 300 m<sup>2</sup>** zugekauft werden. Bei einem angenommenen **Grundpreis von € 150,00/m<sup>2</sup>** müssten hier **zusätzlich ca. € 50.000,00** investiert werden. Die Firma *S+G Immobilien OG* würde den Grund **kostenlos** zur Verfügung stellen.

Die Eigentümer der umliegenden Betriebe wurden schriftlich zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und gebeten, sich an der Herstellung des Behälters finanziell zu beteiligen. Einer finanziellen Beteiligung wurde auch **überwiegend zugestimmt**, nicht jedoch in der von der Gemeinde vorgeschlagenen Höhe, so dass man mit einer **Beteiligung** in Höhe von insgesamt **ca. Euro 40.000,00** rechnen kann. Die fehlende Summe in Höhe von **ca. € 60.000,00** sollte nun mit einer **Budget-Erweiterung** beschlossen werden.

### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt **Bürgermeisterin Tanja Kreer** als Berichterstatterin die Sachlage entsprechend den Ausführungen lt. Amtsbericht.

Für den **Bau des geplanten Löschwasser-Behälters** im Gewerbegebiet Steindorf soll die Gemeindevertretung heute folgenden Beschluss fassen: Für dieses Vorhaben waren Euro **50.000,00** im Budget vorgesehen. Dieser Betrag soll um **maximal Euro 60.000,00** erhöht werden.

In Verhandlungen mit den Unternehmen wurden bisher Beteiligungen in Summe von ca. Euro **50.000,00** verbindlich zugesagt. Es soll hier noch weitere Gespräche mit den Firmen geben.

Diese Verhandlungen waren mit einem **relativ hohen Aufwand** verbunden. Die Berichtserstatteerin bedankt sich bei VB. Reinhard Lösch für die gute Vorbereitung dieser Verhandlungen.

Zu diesem Bericht gibt es **keine Anfragen** bzw. Wortmeldungen.

#### Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) **Beschlusstext** lt. Amtsbericht **einverstanden ist**, den ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), das vorgesehene Budget (in einer Höhe von € 50.000,00) um **zusätzliche € 60.000,00** für den Bau eines **520 m<sup>3</sup> Löschwasser-Behälters** im Gewerbegebiet Steindorf-Süd zu erweitern.*

**Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.**

GR. Robert Lugstein: Die Finanzverwaltung der Gemeinde möge diese **„Budget-Erweiterung“** in die zusammenfassende Excel-Liste aufnehmen.

#### Zu Punkt 7.):

##### Amtsbericht:

Auf Basis einer Vorausplanung wurden **zwei Angebote** für die Errichtung eines **ca. 520 m<sup>3</sup>** großen **Löschwasser-Behälters** eingeholt: Die Firma **Gruber-Holzbau** ist mit einem **Angebotspreis von € 140.415,79** der Bestbieter (Firma Hutterer Bau-GmbH: € **151.048,09**).

**Alle Preise** (ohne Errichtung einer Wärmedämmung) beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Es sind noch ca. **€ 10.000,00** für die **Herstellung der beiden Saug-Leitungen** und für den **Aufstellplatz der Tragkraft-Spritzen** erforderlich.

#### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt **Bürgermeisterin Tanja Kreer** als Berichterstatterin die Sachlage entsprechend den Ausführungen lt. Amtsbericht.

Die Gemeindevertretung soll heute beschließen, dass die Firma **Franz GRUBER Holzbau-GmbH** (mit Sitz in Gramling 3, 5203 Köstendorf) als Best- und Billigstbieterin mit der Errichtung dieses Löschwasser-Behälters beauftragt werden soll.

Auf Ersuchen der Vorsitzenden berichtet VB. Reinhard Lösch über die Ausschreibung dieses Vorhabens und die (mögliche) Abrechnung der anfallenden Kosten.

VbGm. Winklhofer: Der Behälter wird auf **Fremdgrund** errichtet. Gibt es hierzu entsprechende Verträge, die eine sichere **Nutzung des Löschwasser-Behälters** dauerhaft gewährleisten? Unterstützt der Salzburger Landes-Feuerwehrverband den Bau dieser Anlage?

VB. Reinhard Lösch: Notar Mag. Stefan Moser erstellt hierzu einen Vertragsentwurf für die Einräumung einer Dienstbarkeit. Seitens des Landes-Feuerwehrverbandes wurde eine Förderung in Höhe von **maximal Euro 5.000,00** positiv genehmigt.

#### A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) **Beschlusstext** lt. Amtsbericht **einverstanden ist**, den ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), die **Vergabe der Leistungen** für die Errichtung eines Löschwasserbehälters gemäß Ausschreibung an die Firma **Franz Gruber Holzbau-GmbH**, Gramling 3, 5203 Köstendorf in Höhe von **Brutto € 140.500,00**.*

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

### Zu Punkt 8.):

#### A m t s b e r i c h t :

Altbürgermeister Friedrich Kreil hat von sich aus angeboten, nach seiner Pensionierung weiterhin **Trauungen für die Marktgemeinde Straßwalchen** durchzuführen. Als ausgebildeter Standesbeamter hat er die Befugnis, diese Tätigkeit zu übernehmen.

Aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades fragen Brautpaare an, ob der Herr Altbürgermeister noch Trauungen abhalten wird. Amtsintern wurden die Zuständigkeiten mit Frau Wieneroiter und Herrn Voraberger besprochen. Beide Kollegen haben **keine Einwände und Bedenken**. Personalrechtlich wurde die Sachlage mit der Aufsichtsbehörde abgeklärt.

Es gibt **noch andere Gemeinden** in Salzburg mit ähnlicher Konstellation. Die **aufsichtsbehördliche Genehmigung**, vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gemeindevertretung liegt dem Amtsbericht bei.

Für die Vornahme von Trauungen wird Herr Kreil eine **Standesamts-Pauschale** in der Höhe von 1,5 % aus dem Gemeinde-Beamten-Gehaltsansatz V/2 pro vollbrachter Stunde (**€ 40,18**) und für jede Trauung eine **Bekleidung-Pauschale** von **0,5 %** des Gemeinde-Beamten-Gehaltsansatzes V/2 (**€ 13,39**) erhalten.

#### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt **Bürgermeisterin Tanja Kreer** als Berichterstatterin die Sachlage entsprechend den obigen Ausführungen (lt. Amtsbericht) sowie den Inhalt des Beschlusses, den die Gemeindevertretung heute fassen soll.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine Fragen** bzw. Wortmeldungen.

#### A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) **Beschlusstext** lt. Amtsbericht **einverstanden ist**, den ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), die **Ausweitung des Stellenplanes im Bereich Anhang: Verwaltung Standesamt um eine Stelle im Ausmaß von 10% einer Vollzeitstelle mit Wirkung ab 1. Juni 2019.***

**Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.**

### **Zu Punkt 9.):**

Dieser Tagesordnungspunkt betrifft eine **rechtliche Angelegenheit**, welche die Erlassung eines **individuellen, hoheitlichen Verwaltungsaktes** zum Inhalt hat. Für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes ist daher die **Öffentlichkeit** (mit Verweis auf § 28 Absatz 2, letzter Satz der Salzburger Gemeindeordnung 1994) **zwingend auszuschließen!**

Die Bürgermeisterin ersucht daher die ZuhörerInnen, den Sitzungssaal jetzt zu verlassen.

Die weiteren Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind in einer **gesonderten Niederschrift** dokumentiert.

### **Zu Punkt 10.):**

Dieser Tagesordnungspunkt betrifft die **Verleihung von Gemeindeauszeichnungen** an zwei Persönlichkeiten für **besondere, langjährige Verdienste** um die Marktgemeinde Straßwalchen.

Diese Angelegenheit wird **unter Ausschluss der Öffentlichkeit** beraten und entschieden.

### **Zu Punkt 11.):**

Dieser Tagesordnungspunkt betrifft eine **Persönlichkeit**, der wegen *langjähriger, besonderer Verdienste* um die Marktgemeinde Straßwalchen heute die **Ehrenbürgerschaft** (als höchste Auszeichnung der Marktgemeinde Straßwalchen) verliehen werden soll.

Für die Beratung und Beschlussfassung in dieser **individuellen Angelegenheit** ist es geboten, **die Öffentlichkeit auszuschließen.**

**Zu Punkt 12.):**

(Vbgm. Liselotte WINKLHOFER und GV. Karin MEINGAST nehmen an der Sitzung wiederum teil).

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja Kreer, eröffnet neuerlich den **ÖFFENTLICHEN Teil** der heutigen Gemeindevertretungssitzung um **ca. 19:45 Uhr**.

Die Vorsitzende erklärt, dass sie künftig bei einer Abstimmung zu einem Tagesordnungspunkt auf die Verlesung des Beschlusstextes (lt. Vorschlag im Amtsbericht) verzichten wolle. Diese Vorgehensweise wird (ohne Einwand) **zustimmend** zur Kenntnis genommen!

Die Vorsitzende berichtet von einer **Einladung zur 20-Jahrfeier** der Lebenswelt Schenkenfelden: Diese Feier findet am **Donnerstag, den 11. Juli 2019** statt.

Der Veranstalter würde sich sehr freuen, eine **Delegation aus Straßwalchen** in Schenkenfelden begrüßen zu können. Interessenten bzw. Teilnehmer an dieser Feier mögen sich ehestmöglich beim Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas anmelden.

Namens der ÖVP-Fraktion bedankt sich GR. DI. Piero PLONER für die gute Zusammenarbeit in der neuen Konstellation der Gemeindevertretung und wünscht allen schöne, erholsame Urlaubstage.

**Vbgm. Leikermoser berichtet über die gestrige Sitzung des Katastrophen-Fonds-Beirates:**

In diesem Gremium wurde über die **Gewährung von Fördermitteln** beraten, die notwendig sind, um die teilweise existenzbedrohlichen Schäden durch Schneedruck bzw. nach Lawinenabgängen etc. wieder beheben zu können. Es gab hier einen „**parteiübergreifenden**“ **Konsens** zur Hilfeleistung in bestimmten Notfällen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei Vbgm. Leikermoser für die Teilnahme an dieser wichtigen Sitzung.

Vbgm. Winklhofer: Die **Absturzsicherungen** bei der Volksschule, Neuen-Mittelschule (NMS) Straßwalchen und beim Seniorenwohnhaus St. Rupert sind gerade in Arbeit und werden nur dort errichtet, wo sie **absolut notwendig** sind! Für den Bereich der NMS konnten die budgetierten Kosten von Euro 24.000,00 auf ca. **Euro 12.800,00** gesenkt werden!



Vbgm. Winklhofer: Im **Juli 2019** soll noch eine Sitzung des Ausschusses für Bauten, Bau-, Feuer- und Sicherheitspolizei stattfinden.

Themen für diese Sitzung sind u.a.:

- **klima-aktiv-Status** für Neubau FF-Hauptwache und KIGA, weitere Vorgehensweise;
- Grundsatz-Diskussion: **Klimaanlage für Kindergarten** in Teilbereichen;
- **Erweiterung** Volksschule Straßwalchen, weitere Schritte;
- **Bericht PV-Anlage**, Neubau FF-Hauptwache und KIGA, GAF-Förderung;
- **Zubau** Kindergarten Irrsdorf, Keller u. Büroräume;
- **Optimierungsarbeiten** der Heizungsanlagen: Bauhof und Neue Mittelschule;
- **Freibad Riemerhof**: Zugangsbereich samt Container;
- **Sonstiges**;

Die Mitglieder dieses Ausschusses werden rechtzeitig noch eine **schriftliche Einladung** zu dieser Sitzung erhalten.

Die Bürgermeisterin: Die **POLLER**, welche die Halte-, Park- und Fahrverbote für den „**Lupo-Paischer-Platz**“ bzw. die Zufahrt zur **Sportanlage** südwestlich des Seniorenwohnhauses St. Rupert absichern sollen, wurden **bereits bestellt**.

Vorgesehen ist, dass am „**Lupo-Paischer-Platz**“, außerhalb des definierten Schulgeländes, ein ansehnlicher **Raucher-Pavillon** legal aufgestellt werden soll. Dieser Pavillon ist aus Glas und kostet ca. **Euro 5.000,00**. Wir können dieses Bauwerk mit „**eingesparten**“ Mitteln aus dem Budget abrechnen.

GV. Berta Lugstein berichtet aus eigener Beobachtung, dass die Lkw's, die **außerhalb des Betriebsgeländes der Firma Lagermax** parken (müssen), ständig mehr werden.

Das Unternehmen dürfte **kaum Informationen** haben, zu welchem Zeitpunkt, wie viele Lkw's neue Fahrzeuge anliefern.

Vor einigen Jahren wurde bereits einmal versucht, eine Lösung zu entwickeln. Seither hat sich aber nichts mehr getan. Im **Interesse der Anrainer** müssen wir hier dran bleiben und die Firma Lagermax auffordern, die (an der Nebenfahrbahn der *Braunauer-Straße*) abgestellten Lkw's in das Betriebsgelände einfahren zu lassen.

GV. Martin Herzog will künftig die **Abend-HTL für Berufstätige** in Salzburg besuchen. Daher legt er heute sein Mandat als Mitglied der Gemeindevertretung zurück und verabschiedet sich für diese Periode.

Namens der SPÖ-Fraktion bedankt sich GR. Sebastian Leitl bei GV. Martin Herzog für die bisher geleistete Arbeit mit folgenden Worten:

*„**Lieber Martin**, Du warst immer ein guter Freund und Kollege. Wir haben die Zusammenarbeit mit Dir immer sehr genossen. Wir hoffen, Du bleibst uns als Freund und als Mitglied im Parteivorstand erhalten. Danke nochmals für Deine Arbeit.*

*Ich darf bekannt geben, dass ab Herbst 2019 Frau **Nadine-Anna NEUREITER** das Mandat von Martin Herzog annehmen wird. Der Parteivorstand hat dies so beschlossen“.*

Alle Fraktionssprecher wünschen einen **schönen, erholsamen Sommer**.

Die Vorsitzende lobt die bisher **sehr gut funktionierende Zusammenarbeit** mit allen Fraktionen in der Gemeindevertretung. Sie hofft, dass alle Mandatäre immer ausreichend informiert sind bzw. ersucht um Rückmeldung, wenn dies nicht so sein sollte.

Abschließend wünscht die Bürgermeisterin allen Anwesenden einen **schönen, erholsamen Sommer** (Urlaub). Die Vorsitzende **schließt** den **ÖFFENTLICHEN Teil** der heutigen Gemeindevertretungssitzung um ca. **19:56 Uhr**.

Die Bürgermeisterin:

Der Schriftführer: